

## Closomat<sup>®</sup> LIMAPlus




### Installations-Anleitung

 Nur für den Sanitär-Fachmann bestimmt  
(Änderungen vorbehalten)

### Guide d'installation

 Destiné uniquement au spécialiste sanitaire  
(sous réserve de modifications)

### Installation Instructions

 Intended only for qualified plumbers  
(subject to change)

Closomat<sup>®</sup> LIMAPlus (wandhängend)  
Schnell und einfach montieren  
**Bitte vor der Montage lesen!**

Closomat<sup>®</sup> LIMAPlus (suspension murale)  
Montage simple et rapide  
**A lire avant le montage!**

Closomat<sup>®</sup> LIMAPlus (wall mounted)  
Simple and speedy installation  
**Read before starting work!**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Montage</b>	<b>3</b>
Prüfen, ob Planmasse mit den bauseitigen Massen übereinstimmen	4
Plan- und bauseitige Masse <b>stimmen überein</b>	4
Plan- und bauseitige Masse <b>stimmen nicht überein</b>	4
Sitzhöhe entspricht den Anforderungen des Benutzers nicht optimal	4
Die Wand ist nicht tragfähig, bzw. Wanddübel können nicht gesetzt werden	4
<b>Auspacken und Vorbereiten des Gerätes</b>	<b>5</b>
Spülkastenverschalung entfernen	5
Untere Verschalung entfernen	5
<b>Montage-Vorbereitungen</b>	<b>6</b>
Ablauf vorbereiten	6
Kaltwasseranschluss	7
Apparat installieren	7
Wandabstützung	7
Absperrventil	7
Sonderausführung »Anschluss an externe Lüftung«	8
<b>Inbetriebnahme/Funktionskontrolle</b>	<b>8</b>
Spülsystem	8
Duschsystem	8
Elektrisch	8
<b>Reguliermöglichkeiten/Einstellungen (auf speziellen Kundenwunsch)</b>	<b>10</b>
Duschstrahl verstärken	10
Trennung der Tastenfunktionen	10
Wassertemperatur	10
Boiler-Sparschaltung	10
Dauer der Warmluft-Trocknung	10
<b>Kontrollen vor dem Anbringen der Verschalung</b>	<b>11</b>
<b>Verschaltungen montieren</b>	<b>11</b>
<b>Funktionskontrolle</b>	<b>11</b>
Druckverstellhebel	11
Geruchabsaugung	11
Tastenspiel	11
Dusch-WC-Funktion	11
<b>Schlussarbeiten vor dem Verlassen des Montageplatzes</b>	<b>12</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>38</b>

## Table des matières

<b>Conditions préalables importantes pour un montage réussi</b>	<b>15</b>
Vérifier si les cotes du plan coïncident avec celles de construction	16
Cotes du plan et de la construction <b>coïncident</b>	16
Cotes du plan et de la construction <b>ne coïncident pas</b>	16
La hauteur du siège ne correspond pas de manière optimale aux exigences de l'utilisateur	16
La paroi n'est pas capable de porter, impossible de mettre des chevilles	16
<b>Déballage et préparation de l'appareil</b>	<b>17</b>
Enlever le revêtement du réservoir de chasse	17
Enlever le revêtement inférieur	17
<b>Préparatifs de montage</b>	<b>18</b>
Préparation de l'écoulement	18
Raccordement de l'eau froide	19
Installation de l'appareil	19
Support mural	19
Robinet d'arrêt	19
Version spéciale »raccordement à la ventilation externe«	20
<b>Mise en service/contrôle de fonctionnement</b>	<b>20</b>
Système de la chasse	20
Système de la douche	20
Électrique	20
<b>Possibilités de réglage/réglages (sur demande spéciale du client)</b>	<b>22</b>
Augmentation de la puissance du jet de douche	22
Séparation des fonctions de touche	22
Température de l'eau	22
Programme d'économie du chauffe-eau	22
Durée du séchage par air chaud	22
<b>Contrôles à faire avant de mettre le revêtement</b>	<b>23</b>
<b>Montage des revêtements</b>	<b>23</b>
<b>Contrôle de fonctionnement</b>	<b>23</b>
Levier d'augmentation de la puissance du jet de douche	23
Aspiration des odeurs	23
Jeu des touches	23
Fonctionnement WC-douche	24
<b>Travaux d'achèvement avant de quitter le lieu de montage</b>	<b>24</b>
<b>Données techniques</b>	<b>38</b>

## Contents

<b>Important requirements for successful installation</b>	<b>27</b>
Check whether the plan and site dimensions agree	28
Plan and site dimensions <b>agree</b>	28
Plan and site dimensions <b>do not agree</b>	28
Seat height less than ideal for the user	28
Wall provides no support, dowelling ruled out	28
<b>Unpacking and preparing the equipment</b>	<b>29</b>
Remove the cistern casing	29
Remove lower casing	29
<b>Preparing for installation</b>	<b>30</b>
Preparing the outflow	30
Cold water connection	31
Installing	31
Wall bracing	31
Shutoff valve	31
Special: connection to outside ventilation	32
<b>Putting into service/function check</b>	<b>32</b>
Flushing system	32
Douche system	32
Electrical connection	32
<b>Regulating/adjusting (to special order)</b>	<b>34</b>
Increasing the douche jet pressure	34
Separating the key functions	34
Water temperature	34
Boiler economy control	34
Duration of hot air drying	34
<b>Checks before fitting the casing</b>	<b>35</b>
<b>Mounting the casing</b>	<b>35</b>
<b>Function check</b>	<b>35</b>
Key operation	35
Douche WC function	35
<b>Concluding work before leaving the site</b>	<b>36</b>
<b>Technical data</b>	<b>38</b>

Lieber Sanitär-Fachmann, lieber Partner

Sie haben ein Original-Dusch-WC CLOSOMAT LIMAPlus vor sich. Unser gemeinsamer Kunde setzt grosse Erwartungen in dieses hochwertige Produkt, das unser Werk nach strengen Prüfungen verlassen hat. Wir als Hersteller sind Ihnen dankbar für Ihre sorgfältige Montage, damit der Kunde das Gerät in einwandfreiem Zustand in Besitz nehmen kann. Wenn Sie nach den folgenden Instruktionen vorgehen, montieren Sie den CLOSOMAT rasch und problemlos.

Sorgen Sie bitte dafür, dass die Montage nur von Fachleuten mit ausreichenden allgemeinen Sanitär- oder speziellen CLOSOMAT-Kenntnissen ausgeführt wird, die zudem eine der drei in dieser Anleitung verwendeten Sprachen verstehen.

Ihre Fragen beantwortet der für Ihr Land zuständige technische Dienst (siehe Rückseite) gerne.

## Wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Montage

### Entscheidender Informationsvorsprung

Lesen Sie diese Anleitung vor Montagebeginn vollständig durch, damit Sie die Zusammenhänge erkennen und Ihnen die nachfolgenden Arbeiten leichter fallen.

### Nicht zu früh montieren

Den CLOSOMAT erst montieren, wenn sämtliche anderen Handwerker (Gipser, Maler, Fliesenleger usw.) ihre Arbeiten beendet haben. Dies vermeidet Beschädigungen wie Kratzer und Missbrauch des CLOSOMAT als «Ausguss» oder als «Bautoilette».

### Lieferung kontrollieren

- Kontrollieren anhand der Angaben auf dem Etikett auf der Verpackung, ob Modell, Farbe und Ausführung der Bestellung entsprechen.

### Anschlüsse kontrollieren

- **Elektro-Anschluss**
  - Kontrollieren, ob Spannung vorhanden und der Stromkreis mit einer Fehlerstromsicherung (FI) versehen ist.
  - Kontrollieren, ob die Sicherheitsabstände (Schutzbereiche) zu den anderen Sanitäreinrichtungen den gültigen Vorschriften entsprechen.
- **Wasser-Anschluss (nur Kaltwasser erforderlich!)**
  - Kontrollieren, ob die Netzförderleistung mindestens **7 Liter pro Minute** und der statische Dauerdruck **maximal 0,8 MPa (8 bar)** betragen.



## Prüfen, ob Planmasse mit den bauseitigen Massen übereinstimmen

- Den gefalteten Teil der hinteren Umschlagseite dieser Installationsanleitung einmal nach rechts entfalten, so dass die Seite mit der ersten Abbildungsserie rechts neben den Textseiten sichtbar ist.
- Vergleichen der Planmasse (**Bild 1**) mit den bauseitigen Massen.

## Plan- und bauseitige Masse stimmen überein:

Apparat mit dem mitgelieferten Anschlussmaterial anschliessen.

## Plan- und bauseitige Masse stimmen nicht überein:

Erforderliche Anpassungen vornehmen.

Für folgende Fälle ist geeignetes Material ab Lager lieferbar:

- **Wasseranschluss (hinten in der Mitte) ist zu tief:**
  - CLOSOMAT Spezial-Wasseranschluss-Set für einen Versatzbereich von 70 bis 230 mm verwenden. Bestellnummer 00-0924-00.
  - Eingriffe am Spülkasten, wie Anbringen von Ausschnitten, welche die Überlaufhöhe herabsetzen, sind zu unterlassen.
- **Von der herkömmlichen Wand-WC-Anlage sind noch ein Wandeinbau-Spülkasten und zwei Gewindebolzen (M12) vorhanden:**
  - Die spezielle CLOSOMAT 2-Loch-Befestigungsplatte (Bestell-Nr. 00-0015-00) anstelle der mitgelieferten verwenden.
  - Wasserverbindung herstellen, indem ein ca. 1750 mm langer Flexschlauch (Bestell-Nr. 02-0524-00) durch das vorhandene Spülrohr geführt wird.

## Sitzhöhe entspricht den Anforderungen des Benutzers nicht optimal:

Die Sitzhöhe ist im Prinzip von der Höhe des installierten Ablaufes abhängig. Die Sitzoberkante liegt 220 mm über der Horizontalachse des Ablaufes. Je nach Situation sind Korrekturmassnahmen möglich:

- **Sitzhöhe zu tief:**
  - Apparat gegenüber dem Ablauf-Referenzmass höher montieren und das Horizontal-Verbindungsrohr mit einer entsprechenden Abwärts-Etage versehen.
  - Wasser- und Elektrizitäts-Zuleitung ebenfalls anpassen.
- **Sitzhöhe zu hoch:**
  - In diesem Fall muss der Ablauf tiefer gesetzt werden.

## Die Wand ist nicht tragfähig, bzw. Wanddübel können nicht gesetzt werden:

### Variante 1:

- Austauschen des wandhängenden Gerätes gegen das bodenstehende Modell CLOSOMAT PALMAPlus (Wandablaufanschluss bis Höhe 220 mm möglich).

### Variante 2:

- Spezielles Traggerüst als Montagehilfe verwenden (nähere Informationen durch den technischen Dienst von CLOSOMAT).

## Auspacken und Vorbereiten des Gerätes

Die Seite mit der ersten Abbildungsserie dieser Installationsanleitung soll für die folgenden Instruktionen rechts neben den Textseiten sichtbar sein. Hierzu muss der gefaltete Teil der hinteren Umschlagseite einmal nach rechts umgelegt sein.

- Verpackungsteile, ausser den Plastikhüllen der Sitzgarnitur und ausser der Transportstütze unten am hinteren Rahmen, wegnehmen. Ganze Sitzgarnitur (mit steckbaren Scharnierköpfen an der Schüssel befestigt) bis zum Schluss der Arbeiten zur Seite stellen: Deckel öffnen, mit beiden Daumen an die Scharnierkopf-Innenseite greifen, mit den Fingern den Sitzring festhalten und gleichmässig mit einem kleinen Ruck senkrecht nach oben ziehen (**Bild 2**).
- Allfällige Transportschäden umgehend dem letzten Frachtführer melden.



**Achtung:** Verpackung aufbewahren, bis alles mitgelieferte Montage-Material ausgepackt ist (Ablaufverbindung, Schrauben und allfälliges Spezialzubehör).

- Bereitstellen einer weichen Unterlage (eventuell Verpackungskarton verwenden)
- Apparat vorne am Porzellan-Spülrand und hinten am Stahlrahmen fassen und aus dem Verpackungsboden heben (**Bild 3**).



**Achtung:** Apparat nicht an Verschalungsteilen hochheben.

- Gerät vorsichtig auf weiche Unterlage abstellen, niemals umherschieben.
- Die lackierten Oberflächen, wie Sitzdeckel und Spülkastenverschalung, sorgfältig behandeln. Diese sind nicht kratzfest. Deshalb nie als Werkzeugablage benutzen!
- Die auf der Keramik liegende Prüfabdeckung (**Bild 4**), welche auch den Plastikumschlag mit den wichtigen Dokumenten für den Kunden (Bedienungsanleitung und Garantiekarte) enthält, wird später für die Funktionskontrolle benötigt.
- Dafür sorgen, dass Deckel und Dokumente schliesslich in die Hände der neuen Besitzer gelangen.
- Die vorliegende Installationsanleitung dagegen ist nach dem Ausfüllen der Installationsmeldekarte zu entfernen!

## Spülkastenverschalung entfernen

- Deckkappe an der Spülkastenverschalung vorsichtig lösen und herausziehen (**Bild 5**).
- Die darunter liegende Schraube ganz herausdrehen (**Bild 6**).
- Spülkastenverschalung leicht nach oben heben und dann nach vorne wegziehen (**Bild 7**).

## Untere Verschalung entfernen

- Vordere Schraube lösen (**Bild 8**).
- Die beiden Halteklammern hinten links und rechts nach oben schwenken (**Bild 9**).
- Beidseitig die hinteren Verschalungs-Seitenlappen vorsichtig etwas nach aussen spreizen und dann die untere Verschalung nach vorne wegschieben (**Bild 10**).



## Montage-Vorbereitungen

- Alle Montage-Arbeiten sind bei ausgezogenem Netzstecker auszuführen!
- Den mit Klebstreifen am Rahmen befestigten Standard-Bohrplan ablösen und je nach Montagesituation wie folgt vorgehen:

### Wenn ein Schallschutzset zu montieren ist

(sonst weiter bei «Standard-Montagesituation»)

- Standard-Bohrplan vernichten.
- Den dem Schallschutzmaterial beiliegenden Sonder-Bohrplan an die Wand halten, mit dem ausgestanzten Loch auf das Ablaufrohr ausrichten und mit der Wasserwaage horizontal ausnivellieren (**Bild 11**).
- Genau nach den ebenfalls dem Schallschutzmaterial beigelegten Zusatzinstruktionen vorgehen.
- Bohren der 4 Löcher (d = 12 mm) an den auf dem Sonder-Bohrplan eingezeichneten Stellen (**Bild 12**).
- Weiter bei «Ablauf vorbereiten».

### Bei vorhandener Wandeinbau-Installation

(sonst weiter bei «Standard-Montagesituation»)

- Standard-Bohrplan vernichten. Weil die spezielle 2-Loch-Montageplatte verwendet wird, erübrigt sich jegliches Bohren.
- Weiter bei «Ablauf vorbereiten».

### In der Standard-Montagesituation:

- Standard-Bohrplan an die Wand halten, mit dem ausgestanzten Loch auf Ablaufrohr ausrichten (Ausnahme bei Sitzhöhenkorrektur, wo der Bohrplan höher, als das Ablaufmass vorgibt, angebracht werden muss).
- Bohrplan mit der Wasserwaage horizontal ausnivellieren und mit den noch vorhandenen Klebern an der Wand festkleben (**Bild 11**).
- Bohren der 4 Löcher (d = 12 mm) an den auf dem Bohrplan fett vorgedruckten Stellen (**Bild 12**). (Notfalls Ausweichlöcher gemäss dünngedruckten Zusatzangaben bohren.)

## Ablauf vorbereiten

- Schwarzes PE-Ablaufverbindungsrohr (DN 80 mm) mit Gummimuffe auf den Porzellanstützen am Gerät (bis zum Anschlag) stecken (**Bild 13**).
- Position der noch am Apparat befestigten Montageplatte markieren (**Bild 13**).
- Ablauf entfernen und mit dem Ende ohne Gummimanschette bis zum Anschlag in Wandanschluss stecken (**Bild 14**).
- Position «Wand» markieren (**Bild 14**). Zwischen den beiden Markierungen ergibt sich das Mass «L» (**Bild 15**).
- Ablaufverbindung am Ende ohne Gummimuffe um L + 4 mm einkürzen (**Bild 15**).
- Ablaufverbindungsrohr mit der Feile sauber anschrägen (**Bild 16**).
- Montageplatte durch Lösen der zwei Befestigungsmuttern an der Rahmeninnenseite vom Gerät trennen (nicht von hinten an den Schlitz-Senkschrauben drehen) (**Bild 17**).
- Sicherstellen, dass die Montageplatte nur an einer tragfähigen Wand montiert wird.
- Montageplatte mit Wasserwaage ausnivellieren und mit den 4 Dübelschrauben (aus Montagepaket) festschrauben (**Bild 18**).

### Wenn sich ein Dübel nicht festziehen lässt:

- Ausweichloch bohren, damit die Platte einwandfrei befestigt werden kann!

### Sonderfall bei vorhandenen Wandeinbauinstallationen:

- Spezial-2-Loch-Befestigungsplatte gemäss separater Anleitung montieren.
  - Ablaufverbindungsrohr mit gut gefettetem O-Ring/Rollring in den Wandanschluss einstecken (**Bild 19**).

## Kaltwasseranschluss

Mitgeliefertes Material: Absperrventil 1/2" und Flexschlauch



**Achtung:** Sicherstellen, dass das fertig montierte Absperrventil nicht mehr als 60 mm aus der Wand herausragt, damit es keine beweglichen Teile des Spülmechanismus berührt.

- Höhe des Anschlusses über der Ablauf-Horizontalachse messen und je nach Situation wie folgt vorgehen:  
**Wenn der Anschluss gemäss Planmassen auf 610–620 mm senkrecht über der Ablauf-Horizontalachse liegt (Bild 20):**

- Weiter bei: «Apparat installieren».

**Wenn der Anschluss zu tief liegt:**

- Etage mit Original-Umbauset gemäss der dem Material beiliegenden Instruktion installieren (Bilder 21 und 22).



**Achtung:** Keine Ausschnitte am Spülkasten anbringen, weil sonst die Überlaufhöhe unterschritten werden könnte.

- Weiter bei: «Apparat installieren».

**Wenn der Anschluss ausserhalb des Gerätebereiches liegt:**

- Verbindung mit verchromtem Kupferrohr 8 x 10 mm erstellen (Bild 23).

**Wenn ein Wandeinbauspülkasten vorhanden ist:**

- Einen 1750 mm langen Flexschlauch durch das vorhandene Spülrohr führen und der Wand entlang auf der Mittelachse des CLOSOMAT hochziehen.

## Apparat installieren

- Den hölzernen Transportstützbalken unten am Rahmen des Gerätes entfernen und Gerät zum Montageplatz tragen.
- Gerät von oben nach unten fahrend mit den Laschen in die Montageplatte einhängen und dabei den Keramikablaufstutzen in die Gummimanschette und die Gewindebolzen links und rechts unten in die Rahmenlöcher einführen (Bild 24).
- Apparat mit den beiden Muttern und Unterleg-Scheiben sichern (Bild 24).  
Die Seite mit der ersten Abbildungsserie nach rechts umlegen, so dass die Doppelseite mit der zweiten Abbildungsserie rechts neben dem Text sichtbar ist.
- Kontrollieren, ob die Ablaufmanschette richtig sitzt (Bild 25).

## Wandabstützung: sehr wichtig!

- Die beiden Stellschrauben links und rechts unten am Rahmen von Hand (ohne Werkzeug) nach hinten herausdrehen, bis sie die Wand **ohne Vorspannung** berühren. Danach mit den Kontermuttern sichern (Bild 26).

## Absperrventil

**Wenn das Absperrventil direkt in den Wandanschluss oder in die Etage eingedreht werden kann:**

- Absperrventil einschrauben (Bild 27).
- Verbindung zwischen Füllventil und Absperrventil herstellen (Bild 28).

**Wenn nach dem Absperrventil ein Kupferrohr oder ein Flexschlauch montiert werden musste:**

- Verbindung zwischen Kupferrohr (Quetschverschraubung) oder langem Flexschlauch herstellen.
- Eventuell Kaltwasserleitung spülen, um zu verhindern, dass das Füllventil des Gerätes durch Schmutzpartikel verstopft wird:

Beim vorsichtigen Öffnen des Absperrventils mit der Hand den Wasserstrahl abschirmen und in den Spülkasten ablenken, damit die Elektrik trocken bleibt.



## Sonderausführung «Anschluss an externe Lüftung»

Das Gerät kann auch an eine externe Lüftung angeschlossen werden. Bei entsprechender Installation lässt sich der externe Ventilator mit dem Sitzringkontakt des CLOSOMAT ein- und ausschalten.

- Luftschlauch beim Anschluss an das Filtergehäuse im Gerät lösen und auf vorbereiteten Rohransatz in der Wand stecken (Bild 29).

Wenn ein Elektrokabel für das Ein- und Ausschalten der externen Ventilation über Sitzringkontakt installiert worden ist, wie folgt vorgehen:

- Kontrollieren, ob Netzstecker ausgezogen ist.
- Kabel durch Gerät führen und bei Elektronik-Steuerung (Bild 30) anschliessen: Den einen Leiter des Kabels mit dem bereits vorhandenen Draht 04 und den anderen Leiter mit dem bereits vorhandenen Draht 03 in der Klemme festmachen. Im Zweifelsfall Elektriker beiziehen.

## Inbetriebnahme / Funktionskontrolle

### Spülsystem

- Absperrventil öffnen.
- Kontrollieren, ob Wasserstand im Spülkasten ungefähr auf 6-Liter-Marke oder leicht darüber, jedoch keinesfalls tiefer ist (Bild 31). Falls erforderlich, Wasserstand regulieren mittels Drehen des Schaumstoff-Schwimmkörpers (Bild 32).
- Spülung drei-/viermal betätigen und alle Verbindungsstellen bei Wasserzuleitung und Ablaufanschluss auf Dichtigkeit überprüfen.

### Duschsystem

- Links unten hinter dem Filter befindet sich ein kleines Spezialwerkzeug (Bild 33).
- Werkzeug herausziehen und gemäss Bild 34 mit der spitzen Seite von unten in das Düsenloch einfahren und die Düse herausziehen.
- Düse mit der anderen Hand ergreifen und vorne halten – Werkzeug umdrehen und von oben auf die ringförmige Kerbe hinten an der Düse stecken (Bild 35) – die Düse bleibt nun ausgefahren.
- Die mitgelieferte transparente Prüfabdeckung auf die Keramikschüssel legen, damit der Duschstrahl bei der Inbetriebnahme abgeschirmt wird (Bild 40).

### Elektrisch

- Prüfen, ob vorhandene Netzspannung der Angabe auf dem Typenschild entspricht (untere Verschalung rechts)!
- Netzkabel in Dose einstecken.



**Achtung:** Der Apparat steht jetzt unter Spannung: Sicherstellen, dass keine stromführenden Teile berührt werden. Arbeiten nur bei gezogenem Netzstecker.

Die folgenden 2 Schritte haben zügig nacheinander zu erfolgen, damit die Boilerheizung nicht «trocken» läuft:

- Hauptschalter einschalten, indem der Kippschalter oben gedrückt wird (Bild 36).
- Dusche betätigen: Mit der einen Hand linkes Sitzringscharnier nach unten drücken (Geruchsabsaugung startet, rote Leuchtdioden 1 und 3 leuchten) und mit der anderen Hand auf die linke oder rechte Lasche des Auslösegestänges drücken (Bild 40). Die Normalspülung erfolgt und gleichzeitig startet die Pumpe für das Duschsystem. Es dauert eine gewisse Zeit bis der Boiler gefüllt ist und die Dusche beginnt. Sitzringscharnier und Gestänge gedrückt halten bis der Duschstrahl gleichmässig (ohne Lufteinschlüsse) ist.
- Duschvorgang abbrechen, Prüfabdeckung entfernen.



- Mit der einen Hand Düse ergreifen, mit der anderen Hand das Spezialwerkzeug entfernen und Düse zurückfahren lassen. Werkzeug in seine Halterung zurück stecken (**Bild 41**).
- Prüfabdeckung erneut auf Keramikschüssel legen und den Duschvorgang wie oben wiederholen, wobei jetzt die Düse selbsttätig aus- und nach Loslassen des Gestänges wieder einfährt und mit einem gezielten Wasserstrahl gereinigt wird.

#### **Kontrollen:**

- Sollten bei belastetem Sitzringscharnier die rote Leuchtdiode 1 «Gebläsemotor» und allenfalls die rote Diode 3 «Wasserheizung» auf der Elektronik nicht aufleuchten, ist die Stromzufuhr zum Gerät zu überprüfen.
- Die rote Leuchtdiode 3 «Wasserheizung» auf der Elektronik (**Bild 37**) zeigt den Heizvorgang an. Sie erlischt bei Erreichen der gewünschten Temperatur (nach ca. 3–4 Minuten). Falls das Gerät auf Kundenwunsch auf «Boiler-Sparschaltung» eingestellt ist, findet der Heizvorgang nur bei belastetem Sitzringscharnier statt (**Bild 38**). Sollte die Leuchtdiode 3 «Wasserheizung» bei erwartetem Heizvorgang nicht aufleuchten oder blinken, auch nicht bei belastetem Sitzringscharnier, ist wie folgt vorzugehen:
  - Reset-Knopf am Sicherheitstempereaturbegrenzer drücken (**Bild 39**).  
Falls kein Erfolg, Stromzufuhr zum Gerät überprüfen.
- Stromzufuhr zum Gerät überprüfen: Hauptschalter ausschalten. Kontrollieren ob Netzstecker richtig in der Dose steckt, Steckdose unter Spannung steht und Sicherung im Haus-Sicherungskasten sowie Fehlerstromschalter in Ordnung sind. Hauptschalter wieder einschalten. Im Zweifelsfall Elektriker beiziehen.
- Sollte der Duschstrahl wegen Luftpfeinschlüssen dauernd unregelmässig bleiben, Wasserzufuhr überprüfen. Der Spülkasten sollte mit mind. 7 Liter/Minute gespiesen werden. Falls dieser Füllvorgang auch nach allfälligem Entfernen von Schmutzpartikeln (durchspülen) ungenügend bleibt, beispielsweise bei Fliesdruck deutlich unter 0,15 Mpa (1,5 bar), kann am Füllventil die blaue Drossel hinter der grossen Schraubkappe entfernt werden (**Bild 42**) – die Schraubkappe darf beim Wieder-anbringen nur von Hand (**ohne** Werkzeug!) angezogen werden. Es ist zu beachten, dass diese Massnahme höhere Schallemissionen bewirkt!

## Reguliermöglichkeiten / Einstellungen (auf speziellen Kundenwunsch)

### Duschstrahl verstärken

- **Einstellen während der Benutzung**  
Das Gerät wird mit einem ab Werk eingestellten Grunddruck (Erfahrungswert) geliefert. Jeder Benutzer hat die Möglichkeit, beim Duschen von aussen durch Ziehen am Druckverstellhebel (**Bild 53**) den Strahl zu verstärken. Dieser Hebel fährt nach Gebrauch immer wieder in die Grundstellung zurück.
- **Generelle Grunddruck-Erhöhung (Bild 43)**  
Wird seitens der Kundschaft eine generelle Erhöhung des eingestellten Grunddruckes gewünscht, kann dies mit der Stellschraube am Pumpenhebel erreicht werden: Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt Verstärkung, im Gegenuhrzeigersinn Verminderung der Strahlstärke.

### Trennung der Tastenfunktionen

CLOSOMAT ist aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung so konstruiert, dass beim Auslösen der Dusche durch Tastendruck automatisch auch die Klosettschüssel ausgespült wird.

**Auf Wunsch des Kunden können diese Vorgänge jedoch mit folgendem kleinen Eingriff getrennt werden:**

- Die kleine Sperrschraube im Auslösegestänge entfernen (**Bild 44**). Das Gestänge anschliessend auf freie Beweglichkeit prüfen (eventuell beweglich machen). Die Normalspülung kann jetzt nur noch mit der von vorne gesehen rechten Taste betätigt werden, und über die linke Taste wird bei gleichzeitig belastetem Sitzring die Dusche allein ausgelöst.

### Wassertemperatur

Auf der Elektronik kann am oberen Drehschalter (Wassertemperatur) die standardmässig auf 37–38°C eingestellte Temperatur reguliert werden (**A, Bild 45**); Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt höhere, im Gegenuhrzeigersinn tiefere Temperatur. Einer Drehung um  $\pm 1$  Schritt auf der Skala entspricht einer Temperaturveränderung von  $\pm$  ca. 0,7°C.



**Achtung:** Der Wert von 40°C darf nicht überschritten werden!

### Boiler-Sparschaltung

Normalerweise hält CLOSOMAT den Boiler stets auf Körpertemperatur. Alternativ kann jedoch die «Spar-schaltung» aktiviert werden. Dazu wird der Minischalter No 1 (**C, Bild 45**) auf die Position «on» geschoben. Jetzt beginnt der Boiler jeweils erst nach Belastung des Sitzringes aufzuheizen, womit der Benutzer erst nach ca. 3 Minuten körperwarm duschen kann. Diese Funktion eignet sich auch für eher selten benutzte Geräte.

### Dauer der Warmluft-Trocknung

Im Laufe des Trocknungsvorganges wird die Warmluft-Temperatur automatisch stufenweise gesenkt. Denn auf nasser Haut werden höhere und auf zunehmend trockenerer Haut niedrigere Temperaturen als angenehm empfunden. Die Warmluft-Temperatur ist nicht einstellbar.

**Die Dauer des auf ca. 3 Minuten voreingestellten Trocknungsvorganges lässt sich im Bereich von ca. 2 bis 4 Minuten wie folgt variieren:**

- Am unteren Drehschalter auf der Elektronik (Föhnlaufzeit) wird durch Drehen im Uhrzeigersinn eine Verlängerung und im Gegenuhrzeigersinn eine Verkürzung der Warmluftdauer erzielt. Pro Umdrehung verändert sich die Dauer um ca. 7 Sekunden (**B, Bild 45**).

Der Trocknungsvorgang lässt sich auch einfach durch Aufstehen (Entlastung der Sitzring-Scharniere) vorzeitig abbrechen.



## Kontrollen vor dem Anbringen der Verschalung

- Nochmals gründliches Überprüfen, ob Verbindungsstellen am wasserführenden System dicht sind.
- Kontrollieren, ob die Laschen des Rahmens richtig in der Montageplatte eingehängt sind und das Gerät mit den beiden Muttern gesichert ist.
- Prüfen, ob die Abstützschrauben unten links und rechts am Rahmen so weit herausgeschraubt sind, dass sie die Wand gerade berühren und mit den Muttern gesichert sind.
- Prüfen, ob beim Spülen der ganze Zugmechanismus über den Umlenkhebel auf das Auslassventil frei spielt, ohne das Absperrventil oder den Verbindungsschlauch zu streifen.

## Verschaltungen montieren

- Untere Verschalung vorsichtig von vorn nach hinten schiebend einfahren und in richtige Position rücken, wobei die hinteren Nocken seitlich rechts und links im Rahmen einrasten müssen (**Bild 46**).



**Achtung:** Die Verschalungsteile sind schlagempfindlich!

- Die beiden Halteklammern hinten links und rechts wieder ganz herunterklappen (**Bild 47**).
- Schraube einsetzen und nur mässig anziehen (**Bild 48**).
- Spülkastenverschalung von vorne her vorsichtig einfahren und richtig positionieren (**Bild 49**).
- Schraube einsetzen und mässig anziehen (**Bild 50**).
- Deckkappe wieder einsetzen (Position gemäss Kerbe beachten) (**Bild 51**).
- Sitzgarnitur montieren und sicherstellen, dass die Bolzen der Scharnierköpfe vollständig in die Hülsen einfahren (**Bild 52**).

## Funktionskontrolle

### Druckverstellhebel

- Prüfen, ob beim Ziehen am Druckverstellhebel (**Bild 53**) ein Widerstand spürbar ist, der anzeigt, dass der Eingriff am Pumpenhebel in Ordnung ist. Bei fehlendem Widerstand überprüfen, ob untere Verschalung richtig positioniert ist.

### Geruchabsaugung

- Prüfen, ob das Spezialwerkzeug im Filtergehäuse versorgt, der Kohlefilter eingesetzt, der Hauptschalter eingeschaltet und die Filterabdeckung montiert sind (**Bild 54**).

### Tastenspiel

- Prüfen, ob beide Ellbogentasten einen kurzen freien Weg aufweisen, bevor sie durch das Eingreifen in das Auslösegestänge mehr Widerstand bieten.

### Dusch-WC-Funktion

- Prüfabdeckung auf Keramikschüssel legen und Sitzring herunterklappen (**Bild 55**).
- Mit der einen Hand Scharniere belasten und kurz warten, bis das Luftgeräusch der Geruchabsaugung hörbar ist (**Bild 55**).
- Bei weiter belasteten Scharnieren eine der beiden Tasten drücken. Die Klosettspülung und die Dusche treten in Aktion (**Bild 55**), ausser bei auf Kundenwunsch getrennter Tastenfunktion.
- Nach etwa 10 Sekunden bei weiter belasteten Scharnieren die Taste loslassen. Die Warmlufttrocknung setzt ein.
- Bei erneut belastetem Sitzring die andere Taste drücken: Spülung und Dusche setzen ein, ausser bei auf Kundenwunsch getrennten Tastenfunktionen. Nach ca. 10 Sekunden loslassen und Einsetzen der Warmluft abwarten.
- Wenn diese Vorgänge erfolgreich abgelaufen sind, Gerät und Prüfabdeckung mit sauberem, weichem Lappen trockenreiben.

## Schlussarbeiten vor dem Verlassen des Montageplatzes

- **Falls Kundschaft anwesend ist:**  
Apparat «übergeben» und kurz die wichtigsten Bedienungselemente erklären. Überreichen der Prüf-  
abdeckung mit Hinweis auf ausführliche Bedienungsanleitung und beiliegende Garantiekarte zum Aus-  
füllen (durch den Kunden!).
- **Falls Kunde nicht anwesend ist:**  
Unbedingt sicherstellen, dass die Prüfabdeckung und die Bedienungsanleitung zu gegebener Zeit in die  
Hände der Kunden kommen.



**Füllen Sie bitte die dieser Montageanleitung beigelegte Installations-  
Meldekarte vollständig aus und senden Sie diese zurück.**

Wir bedanken uns herzlich für Ihren Beitrag zu einer erstklassigen Bedienung unserer gemeinsamen Kundschaft.



## Technische Daten (LimaPlus)

### Elektrisch

230 V / 10 A, Leistung 1300 W

Energieverbrauch: Bereitschaft ca. 0,3 kWh/24 h  
pro Benutzung ca. 0,07 kWh

Steuerung und Überwachung: vollelektronisch mit zusätzlichen mechanischen Sicherheits-Temperaturbegrenzern. Eingebauter Hauptschalter unter dem Abdeckgitter, unten links.

### Wasser

Anschluss nur an Kaltwasser, min. 7 l/min., max. 0,8 MPa (8 bar), netzdruckunabhängig, dank serienmässig eingebautem Druckaggregat. Spülkasteninhalt 6-9 l

Boilerinhalt für Warmwasserdusche ca. 1.7 l

### Zubehör

Für Benutzungsvarianten sind diverse Zubehörteile, wie Fusschalter, Fernbedienung usw. erhältlich. Wenden Sie sich an uns.

## Technical data (LimaPlus)

### Electrical

230 V / 10 A, power 1300 W

Current consumption: For stand-by approx. 0.3 kWh/24 h  
Per cycle usage approx. 0.07 kWh

Control and monitoring: Fully electronic with additional mechanical safety temperature limiters. Integrated main switch under grated cover, bottom left.

### Water

Connect to cold water only, min. 7 l/min., max. 0.8 MPa (8 bar), independent of water mains pressure thanks to standard pressurizing unit. Cistern capacity 6-9 l

Boiler capacity for warm water douche approx. 1.7 l

### Accessories

Various accessories available for usage variants; i.e. foot switch, remote control, etc. Please enquire.

## Données techniques (LimaPlus)

### Electrique

230 V / 10 A, puissance 1300 W

Consommation énergétique: capacité env. 0,3 kWh/24 h  
par utilisation env. 0,07 kWh

Réglage et contrôle: entièrement électronique avec, en supplément, des limiteurs mécaniques de température pour sécurité. Interrupteur principal encastré sous le grillage au bas du côté gauche.

### Raccordement à l'eau

Raccordement seulement à l'eau froide, min. 7 l/min., max. 0,8 MPa (8 bar).

Indépendant de la pression du secteur grâce à l'agrégat de compression incorporé en série.

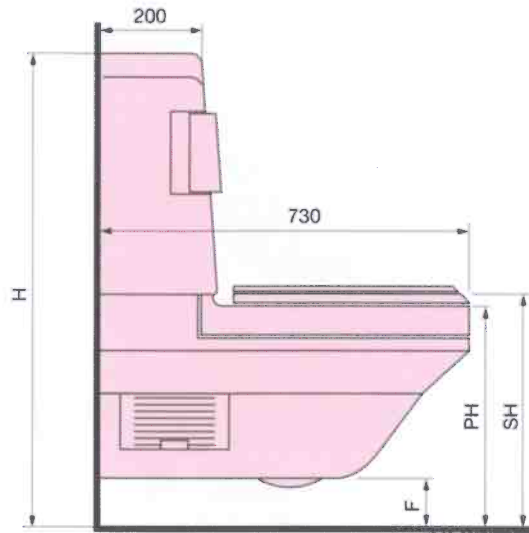
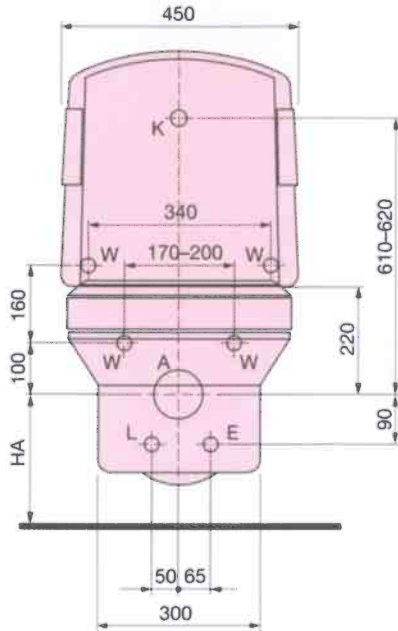
Contenu du réservoir de chasse 6-9 l

Contenu du chauffe-eau pour la douche d'eau env. 1.7 l

### Accessoires

Pour les différentes variantes d'utilisation, divers accessoires, comme p.ex. commutateur à pied, télécommande, etc., sont en vente. Adressez vous à nous.

Masse in mm  
Dimensions en mm  
Dimensions in mm



- K Kaltwasseranschluss
- E Elektrischer Anschluss
- A Abwasseranschluss
- L Anschluss an Zentralentlüftung (wenn vorgesehen)
- W Befestigungslöcher d = 12 mm
- HA Ablaufhöhe (Achsmass)
- H Gesamthöhe (ab Boden)
- F Bodenfreiheit
- PH Porzellanhöhe
- SH Sitzhöhe

- K Raccordement d'eau froide
- E Raccordement électrique
- A Raccordement à la colonne de chute
- L Raccordement à la ventilation centrale (si prévu)
- W Trous de fixation d = 12 mm
- HA Hauteur d'écoulement (entraxe)
- H Hauteur totale (depuis le sol)
- F Garde au sol
- PH Hauteur de la cuvette
- SH Hauteur du siège

Ausgehend von der Ablaufhöhe HA, ergeben sich folgende Abmessungen:

Partant de la hauteur d'écoulement HA, les dimensions sont les suivantes:

H	F	PH	SH
HA + 683	HA - 150	HA + 190	HA + 220

H	F	PH	SH
HA + 683	HA - 150	HA + 190	HA + 220

- K Cold water connection
- E Electrical connection
- A Outflow connection
- W Mounting holes d = 12 mm
- L Connection to centralised ventilation system (if provided)
- HA Outflow height (centre distance)
- H Total height (from floor)
- F Floor clearance
- PH Bowl height
- SH Seat height

Proceeding from outflow height HA, the dimensions are as follows:

H	F	PH	SH
HA + 683	HA - 150	HA + 190	HA + 220



